

Wir Steirer

Impressum: F.d.l.v.: FPÖ-Bezirkspartei Weiz, Lederergasse 12, 8160 Weiz,
Email: weiz@fpoe-stmk.at, Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 95,
Bezirksparteibmann Patrick Derler

KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH

RATTEN
AUSGABE JUNI 2021



Die **FPÖ Ratten** wünscht einen

schönen
Sommer!



Aus der Gemeindestube:

Nach beinahe einem Jahr „Neuer Gemeinderat“ in Ratten kann schon ein erstes Resümee über die Aktivitäten der Gemeinderäte und des Vorstandes (2/SPÖ, 1/ÖVP) gezogen werden. Es ist anzumerken, dass alles beim „Alten“ ist. Obwohl die ÖVP einen Gemeinderatssitz dazu gewinnen konnte, wird sie von der SPÖ und dem Bürgermeister „vorgeführt“. Ich kenne das noch umgekehrt, als die ÖVP den Bürgermeister stellte. Es wurde einfach über die „Kleinen“ drübergefahren. Es bewahrheitet sich – es kommt alles einmal zurück! Die ÖVP, wahrscheinlich auch traumatisiert durch die Geschehnisse im Nationalrat und auf Bundesebene (Skandal in Tirol, etc.), liegt tatsächlich am Boden. Durch die Führung ist es recht fraglich, ob diese Partei noch zum Rechtsstaat steht, da hohe Spitzenvertreter (Bundeskanzler, Minister) der Partei höchstgerichtliche Entscheidungen nicht ernst nehmen und eine Anklage erwarten.

Meine Empfehlung für jeden Gemeindegänger ist, auch einmal eine öffentliche Gemeinderatssitzung zu besuchen, um selbst zu sehen, wie so eine Gemeinderatssitzung abläuft und wie Gemeindegängerarbeit in Ratten aussieht. Ich war bei den meisten Sitzungen als Zuhörer anwesend und muss sagen, entweder mangelt es an Vorbereitung oder die Führung der ÖVP nimmt es nicht ernst.

In der neuen Gemeinderatsperiode wurden bis jetzt neun Gemeinderatssitzungen abgehalten.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 23.04.2021:

- Punkt 4: Projektanierung Freizeitzentrum
- Information Projektstand
 - Wärmelieferung durch Nahwärme Ratten
 - Vergabe Licht- und Tontechnik/Veranstaltungssaal

- Vergabe Tische und Sessel
 - Vergabe Kücheneinrichtung
 - Vergabe Montageschienen-Ballfangnetz
 - Vergabe Schlosserarbeiten
 - Vergabe Vorhänge nordseitig
 - Vergabe Feuerlöscher
 - Vergabe Banden (Fußball ca. 20.000 Euro)
 - Vergabe Fahnenmast
 - Vergabe Buchungssystem
- Punkt 5: Ergänzende Vereinbarung zu den Verwaltungsverträgen
- Punkt 6: Wohnungsvergabe KV 80/3
- Punkt 7: Flächenwidmungsplanänderung – Tischlerei Wegerer
- Punkt 8: Petition „Aktion 40.000“ (SPÖ)
- Punkt 9: Bestellung eines Mieterbeauftragten für die gemeindeeigenen Wohnungen (SPÖ – Gutschlhofer)
- Punkt 10: Allfälliges



Das neue Freizeitzentrum hat es nun beinahe geschafft und kann provisorisch öffnen (Mehrzweckhallen für die Schulen). Die anderen angedachten Projekte wie Gastronomie und Indoorspielplatz müssen dagegen noch warten.





Finanzielle Situation der Gemeinde

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist scheinbar sehr kritisch. Bei der Budgeterstellung wurde der Punkt „Straßenerhaltung“ nur gestreift und angemerkt, dass Erhaltungsmaßnahmen nach verfügbaren Geldmitteln getätigt werden. Wenn kein Geld da ist – keine Ausbesserungen beziehungsweise Erhaltungsmaßnahmen. Schön schaut es nicht aus für die Zukunft (Ortsgebiet + Gemeindestraßen)! **Es muss was geschehen!** Für weitere Auskünfte

und Anregungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

Danke für die ersten Maßnahmen im Ortszentrum!

Euer Hans Gesslbauer – FPÖ Ratten

0676/380 10 38, johann.gesslbauer@gmx.at
oder auch gerne persönlich: Bahnhofstraße
183 (Versicherungsdienst)

Wege finden – Arbeit schaffen, Unternehmen retten!

Seit mittlerweile mehr als einem Jahr leidet Österreich unter den schwarz-grünen Corona-Maßnahmen. Durch den Dauerlockdown sowie die vielzähligen, überschießenden und teils nicht nachvollziehbaren Corona-Restriktionen hat die Bundesregierung die heimische Wirtschaft in eine existenzielle Krise gestürzt. Zehntausende Steirerinnen und Steirer haben derzeit keine Arbeit, zahlreiche Unternehmer schlittern in den Konkurs und etliche Existenzen stehen auf dem Spiel. Wenn seitens der politischen Verantwortungsträger nicht schleunigst entgegengelenkt wird, steuern wir auf eine wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Katastrophe zu.

Doch anstatt endlich die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, erweist sich die schwarz-grüne Bundesregierung als Totengräber der heimischen Wirtschaft. Auch die steirische Landesregierung übt sich als Ankündigungsriese und Umsetzungszwerg. So sind die in Aussicht gestellten Förderungen bisher bei

den wenigsten betroffenen Menschen angekommen.

Es ist nun höchst an der Zeit, konjunkturbelebende Maßnahmen im Sinne der heimischen Unternehmer zu setzen und damit den wirtschaftlichen Aufbruch zu forcieren. Es braucht endlich konkrete Impulse, um die Wirtschaft aus der Krise zu führen. Im Fokus aller Anstrengungen muss der Kampf gegen Pleitewellen und Massenarbeitslosigkeit stehen. Klare Perspektiven und wirksame Unterstützungsmaßnahmen müssen das Gebot der Stunde für alle Verantwortungsträger sein. Es müssen endlich Wege gefunden werden, um Arbeit zu schaffen und Unternehmen zu retten!



Ihr Landtagsabgeordneter

Patrick Derler,

Arbeitsprecher des Freiheitlichen Landtagsklubs und Bezirksparteiobmann der FPÖ Weiz



UNFAIR:

ÖVP und SPÖ leiten sozialpolitische Kehrtwende zum Nachteil der Steirer ein - FPÖ hält dagegen!

Im Februar war es soweit, im Steiermärkischen Landtag wurde als Ersatz für die Mindestsicherung die neue Sozialunterstützung durchgepeitscht.

Mit diesem schwarz-roten Vorgehen wurden die Bestrebungen der vormaligen türkis-blauen Bundesregierung, wieder mehr Gerechtigkeit gegenüber der heimischen Bevölkerung zu schaffen, endgültig zu Grabe getragen. Unbedingtes Ziel war es damals, durch das Sozialhilfe-Grundsatzgesetz Österreich als Zielland für arbeitsunwillige Zuwanderer unattraktiver zu machen.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und seine Soziallandesrätin Doris Kampus (SPÖ) haben es verabsäumt, mit dem steirischen Ausführungsgesetz und der damit verbundenen Neuaufstellung der Sozialhilfe in unserem Bundesland, dem Sozialmissbrauch ein für alle Mal den Riegel vorzuschieben. Gleichzeitig wurde auch die Chance vertan, ein für unverschuldet in Not geratene Steirer faires und nachvollziehbares Auffangnetz zu schaffen.

Faktum ist: In der Steiermark ist bereits jeder zweite Vollunterstützte ein Nicht-Österreicher. Tendenz steigend!

Diesem Trend entschieden entgegenzuwirken, steht für die FPÖ ganz oben auf der politi-

Neues Sozialunterstützungsgesetz ermöglicht bis zu 2.800 Euro netto im Monat für Asylantenfamilie



DAS BEISPIEL

Familie Z. aus Afghanistan befindet sich seit 8 Monaten in Österreich. Ein positiver und rechtskräftiger Asylbescheid liegt vor. Vater und Mutter sind arbeitslos und beziehen aktuell Mindestsicherung. Die drei Kinder haben ein Alter von 3, 6 und 9 Jahren.

Für die Mietkosten in einer Grazer Wohnung fallen 900,- Euro monatlich an.

Fördersumme für Familie Z. (5 Personen) nach dem neuen ÖVP-SPÖ-Sozialunterstützungsgesetz gültig ab 1. Juli 2021:

Sozialunterstützung Herr Z. 665 Euro
+ Sozialunterstützung Frau Z. 665 Euro
+ Sozialunterstützung für die 3 Kinder 598,5 Euro
+ Familienbeihilfe für die 3 Kinder 593 Euro¹
+ Wohnkostenpauschale als Sachleistung 266 Euro²

Monatliche Unterstützung aus dem Steuertopf für Familie Z. 2.787,5 Euro netto

Zusätzliche Vergünstigungen für Familie Z.:

- Rezeptgebührenbefreiung
- ORF-GIS-Gebührenbefreiung
- Befreiung von der Ökostrompauschale
- Zuschussleistung zu den Fernsprechentgelten

1: Familienbeihilfe-Rechner der Arbeiterkammer (Quelle: <https://familienbeihilfe.arbeiterkammer.at/>)
2: Wohnkostenpauschale Berechnung: Miete von 900 Euro, aliquot aufgeteilt auf 2 Personen = 450 Euro. Zustehender Wohnbedarf ein Erwachsener (40 Prozent vom jeweiligen Höchstsatz):
40 Prozent von 665 Euro = 266 Euro
Wohnkostenpauschale 1 Erwachsener (20 Prozent vom jeweiligen Höchstsatz):
20 Prozent von 665 Euro = 133 Euro

schen Agenda. Aus diesem Grund wurde im Landtag alles unternommen, um dennoch ein für alle Steirer faires Unterstützungsmodell sicherzustellen. Leider wurden diese Vorstöße mehrheitlich abgelehnt. Dennoch bleiben die Forderungen sämtlicher freiheitlicher Sozialpolitiker aufrecht, um die Unterstützungsleistungen nicht zu einem Fass ohne Boden werden zu lassen.

FPÖ Weiz: „Infrastruktur ausbauen und ländlichen Raum stärken!“

Viele Straßen im Bezirk Weiz gleichen Rumpelpisten und müssen dringend erneuert werden; Freiheitliche präsentieren Infrastrukturkampagne und fordern Aufstockung des Verkehrsbudgets; Bürger können künftig mittels Smartphone-App auf Fahrbahnschäden hinweisen.

Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte Klubobmann Mario Kunasek gemeinsam mit Bundesparteiobmann Norbert Hofer die neue Kampagne der FPÖ Steiermark unter dem Titel „Wege finden – Impulse setzen!“. In den vergangenen Jahren wurde der Bereich Straßeninfrastruktur von ÖVP und SPÖ sträflich vernachlässigt. Gerade in der aktuell schwachen Konjunkturlage müsste die Landesregierung mit einem Investitionsprogramm wichtige Baumaßnahmen in Angriff nehmen. Die FPÖ hat in der Vergangenheit bereits viele Male die Erhöhung des Verkehrsbudgets gefordert, dahingehende Anträge wurden allerdings stets abgelehnt. Stattdessen haben Schwarz und Rot zuletzt ein um 30 Millionen Euro geringeres Budget beschlossen. Viele notwendige Straßeninfrastrukturmaßnahmen werden folglich nicht realisiert werden können, wodurch insbesondere der ländliche Raum leiden wird. „Auch in unserem Bezirk besteht dringender Handlungsbedarf. Die aktuelle Kampagne der Landes-FPÖ sowie die zugehörige Smartphone-App sind absolut begrüßenswert. Es ist zu hoffen, dass viele Menschen die neue App auch nutzen werden, um den schlechten Straßenzustand zu melden. Offenbar müssen SPÖ und ÖVP auf Landesebene wachgerüttelt werden. Wenn nicht bald ordentlich in die Landesstraßen investiert wird, dann steht uns eine infrastrukturelle Rückentwicklung bevor“, warnt FPÖ-Bezirksparteiobmann LABg. Patrick Derler.

Um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, Fahrbahnschäden von Landesstraßen einfach zu beanstanden, hat die FPÖ Steiermark auch eine eigene Smartphone-App entwickelt. Mittels der Applikation „Infra-STMK“, die ab sofort im Apple- und Google Play-Store heruntergeladen werden kann, können Bürger aus der ganzen Steiermark Schlaglöcher und Fahrbahnschäden bei ihnen vor Ort fotografieren und hochladen. So kann eine raschere Behebung dieser erwirkt werden.

fpoe-stmk.at

Jetzt mitmachen!

1. App aus dem Store herunterladen
2. Straße fotografieren
3. Daten ausfüllen

Infra-STMK

WEGE FINDEN
FPÖ
IMPULSE
SETZEN
Infrastruktur-stmk.at



WEGE FINDEN IMPULSE SETZEN

- ARBEITSPLATZ- UND LEHRLINGSOFFENSIVE **STARTEN**
- **UNBÜROKRATISCHE UND RASCHE** BETRIEBSANSIEDELUNGEN
- WIRKSAME DIREKTFÖRDERUNGEN FÜR DEN **ERHALT VON JOBS**
- **REGIONALOFFENSIVE** FÜR LÄNDLICHE PRODUKTE UND HANDWERKER

„Nur so wird es gelingen, dauerhafte Massenarbeitslosigkeit, eine Pleitewelle und soziale Konflikte zu verhindern.“



Mario Kunasek
FPÖ-Landesparteiobmann



UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

FRANZ ENSINGER

 Bergstraße 21 • 8063 Eggersdorf
 0664 / 13 41 223
 03117 / 2010
 ensinger-versicherung@speed.at



FEISTRITZTALER VERSICHERUNGSDIENST

Hans Gesslbauer Dir.

IHR „MANN„ für ALLE FÄLLE

A-8673 Ratten 183 Tel u. Fax 03173 / 2737
 johann.gesslbauer@gmx.at 0676 / 38 010 38

Krisenvorbereitungen sind bis in die Gemeinden wichtig!



Das neue Jahr hielt gleich zu Beginn eine unangenehme Überraschung parat. Am 8. Januar schrammte Europa nur um Haaresbreite an einem flächendeckenden Stromausfall – einem sogenannten „Blackout“ – vorbei. Bereits im Jahr 2006 kam es zu einer derartigen „Großstörung“, also einem Stromausfall in länderübergreifenden Teilen Europas. Damals waren mehr als zehn Millionen Haushalte in Westeuropa vom Stromnetz getrennt. Um einer solchen Gefahr effektiv begegnen zu können, sind Vorbereitungen auf allen Ebenen unerlässlich. Quer durch die Steiermark werden die freiheitlichen Gemeinderäte Initiativen zur Blackout-Vorsorge in

den Gemeindestuben einbringen. Von Informationsveranstaltungen über die Förderung von Notstromaggregaten bis zu eigenen Blackout-Notfallboxen sollte so versucht werden, bestmöglich auf einen flächendeckenden Stromausfall vorbereitet zu sein. Damit Sie sich persönlich einen Überblick darüber verschaffen können, wie gut Sie für den Fall des Falles gerüstet sind, finden Sie auf der folgenden Seite eine kurze Übersicht der wichtigsten Vorbereitungsmaßnahmen und Gegenstände, welche Sie immer zuhause haben sollten.

Ihr
Mario Kunasek

BLACKOUT

Checkliste für den Ernstfall

Um für ein Blackout (längerer Stromausfall) gerüstet zu sein, ist ein ausreichender Vorrat von lebensnotwendigen Gegenständen unerlässlich. Der Vorrat sollte zumindest für 3 bis 4 Tage für die gesamte Familie reichen.

In einem sicheren Haushalt darf folgender Vorrat nicht fehlen:

- Getränke – min. 2l pro Person/Tag
- Lebensmittel – Konserven, Fertiggerichte etc.
- Körperpflege- und Hygiene-Produkte
- Toilettenpapier
- Zahnpasta
- Gut gefüllte Hausapotheke
- Erste-Hilfe-Koffer



Darüber hinaus sind folgende Vorbereitungen wichtig:

- Kochmöglichkeit (z. B. Gaskocher)
- Taschenlampen inkl. Batterien
- Radio (Batterie- oder Dynamobetrieb)
- Funktionsfähiger Feuerlöscher
- Dokumentenmappe
- Reisepass
- Personalausweis
- Geburts- & Heiratsurkunde



Die wichtigsten NOTRUF- & NOTFALLNUMMERN

Feuerwehr: 122 **Polizei:** 133
Rettung: 144 **Euronotruf:** 112

Bei Anrufen an eine Notrufnummer leiten Experten das Gespräch, dennoch sind folgende wichtige Informationen mitzuteilen:

- » **Wer** ruft an?
- » **Was** ist passiert?
- » **Wann** ist es passiert?
- » **Wie viele** verletzte bzw. betroffene Personen gibt es?
- » **Wo** wird Hilfe benötigt?



- » Bei einer Evakuierung kann die Plünderung verlassener Häuser nicht ausgeschlossen werden. Daher ist die Mitnahme der Dokumentenmappe sehr wichtig.
- » Besonders wertvolle Gegenstände oder Dokumente verwahrt man am besten in Bankschließfächern.
- » Regelmäßige Kontrolle der Hausapotheke.
- » 3 bis 4 Tage sollte jeder Haushalt ohne Einkaufen und Strom auskommen. Stellen Sie sich vor, was Sie auf einen Campingurlaub mitnehmen würden und lagern Sie dies zu Hause ein.
- » Kontrollieren Sie selbst, wie gut Sie für ein Blackout vorbereitet wären!

Weitere Informationen sowie Ratgeber finden Sie unter www.zivilschutzverband.at